La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 18. Jahrgang, Nr. 54 – Sommer 2018 – Auflage: 20.000 Exemplare

Dienstleistungsangebote in der Cité

Das Gründerzentrum Elan

Eine neue Serie von La Cité widmet sich den Dienstleistungs- und Gewerbeangeboten in der Cité. Den Auftakt macht das Gründerzentrum Elan.

Längst bildet das Gründerzentrum einen zentralen Baustein der Baden-Badener Wirtschaftsförderung und hat bereits rund 50 Existenzgründern ein Domizil und Starthilfe in eine erfolgreiche Zukunft geboten. Mit preiswerten und attraktiven Büroflächen, qualifizierter Beratung (Gründungsberatung, Coaching, Mentoring in Kooperation mit dem CyberForum e.V. Karlsruhe) und ein interessantes Netzwerk an Unternehmenskontakten unterstützt das Elan junge StartUps auf ihrem Weg.

Mit Elmar Hohmann steht ein erfahrener Unternehmer den Existenzgründern als Coach, Partner und Berater zur Seite.

Die Firmen sollen wachsen und in den Standort Baden-Baden eingebunden werden. Die Erfolgsquote der gelungenen Gründungen im Elan läge bei über 90 Prozent. Mehr als 125 neue Arbeitsplätze wurden im Elan geschaffen. Von der Ausrichtung lebt ein Gründerzentrum vom permanenten Wechsel, der im Elan bei etwa einem Drittel im Jahr läge, so Hohmann weiter. Trotzdem habe das Elan mit einer Auslastung von über 90 Prozent einen sehr guten „Gründungs-Flow". Dank der sehr guten Vermietungslage im letzten Jahr, konnte das Elan das beste wirtschaftliche Ergebnis seit der Gründung 2010 erzielen, erklärte Elmar Hohmann.

Seit dem 1. Juli 2015 besteht eine Kooperation zwischen dem Gründerzentrum Elan und dem in Karlsruhe angesiedelten IT-Unternehmernetzwerk CyberForum e.V.

Mit „Elan" in die Zukunft. *Foto: A. Dresel*

Das CyberForum Süd im Elan

Das Ziel der Zusammenarbeit ist ein breiteres Unterstützungs- und Förderungsangebot für Unternehmen und Gründer in Baden-Baden.

Das Elan Gründerzentrum ist somit Anlauf- und Schnittstelle zum Angebot des CyberForums Karlsruhe in der südlichen Technologie-Region. Der direkte Zugang zu den Services im Bereich Fördermittelberatung, Gründerberatung, EXI-Gründungsgutschein, Gründerförderung des CyberForums wird ermöglicht, und es ist die Verbindungsstelle zum Karlsruher Berater- und Mentoren-Netzwerk vor Ort. Der Schwerpunkt im Gründerzentrum hat sich rund um den Dienstleistungssektor herauskristallisiert.

Existenzgründer im Elan

Die avocado software engineering GmbH betreibt Softwareentwicklung für Unternehmen. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt sie Individualsoftware, die auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Carada Strategy wiederum ist eine Unternehmensberatung nur für die OTC/Pharma Industrie. Die Carada-Strategy ist auf dem Weg, die OTC-Marken-Strategie-Beratung zu werden. Das Unternehmen bezieht alle Marktteilnehmer in seine Überlegungen mit ein und findet somit den größten Wachstumshebel für die Marke.

Die Destinos LatAm GmbH ist ein Kenner von Südamerika und bietet Spezialreisen dorthin an.

Die empfehlungsplus GmbH, eine Einkaufsallianz mit Sitz in Baden-Baden, verfolgt das Ziel, die Kosten ihrer Mitglieder durch Rahmenverträge mit den führenden Anbietern für Logistik-, Marketing- und IT-Dienstleistungen zu senken und ihre Interessen in diesen Branchen zu vertreten. Das Unternehmen verfügt zudem über ein unabhängiges Expertennetzwerk.

Zum Portfolio der FCP Finance Consulting gehört die Vermittlung von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume, Vermittlung von Darlehensverträgen, Vorbereiten oder Durchführen von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung.

Resilienz erleben – lautet das Motto von Sabine Jansen mit Resilienz-Coaching für Privatpersonen, Mitarbeiter aus Unternehmen oder Selbstständige. Resilienz ist Lebenskompetenz, ein Synonym für innere Stärke, Belastbarkeit, Flexibilität und Widerstandskraft. In Zeiten ständigen Wandels und hoher Anforderungen können die Kunden durch das gezielte Training der Resilienz-Faktoren Überforderungsfallen bewusst vermeiden, gelassener agieren, schneller wieder in Balance kommen und deutlich an Lebensqualität gewinnen.

Ein Spezialist für Qualitäts-Management-Dienstleistung und Büroservice ist das Konsultbüro Blume im Elan Gründerzentrum.

Mitten in der digitalen Welt steht die Oos-Gold Media. Das Unternehmen besteht aus zwei erfahrenen Experten im Online-Marke-

Fortsetzung auf Seite 2

Kommentar – Eine weise Entscheidung

KITA auf dem Campus

Wie andere Kommunen auch suchte bzw. sucht Baden-Baden nach neuen Kita-Plätzen, um den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz zu realisieren. Ein wichtiger langfristiger Lösungsschritt ist die geplante neue Kindertagesstätte auf dem Campus in der Cité. Baubeginn ist voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019. Die neue Kita wird 50 bis 60 Kindern einen Platz bieten. Sie ist dreigruppig und in eine U3- und zwei Ü3-Gruppen unterteilt.

Mit diesem eingeschossigen Bau entwickelt sich ein facettenreicher Coup mit mehreren positiven Korrelationen: Das Problem der Kita-Plätze wird gemildert, der Familienstandort Cité mit vielen jungen Familien weiter aufgewertet. Synergien mit der Grundschule und dem Scherer Familienzentrum mit Kita-Einrichtung können genutzt werden, und der Campus wird als Mehrgenerationenpark weiter gestärkt. Auf dem Campus-Gelände versammeln sich Auszubildende, Studenten, Kursteilnehmer der Volkshochschule, Kinder der Grundschule und der Kindertagesstätte des Scherer Familienzentrums und künftig auch Kinder der neuen Kita. Damit wird eine Entscheidung getroffen, die eine weitere bedeutende Infrastruktur für den Familienstadtteil sein wird und das junge Baden-Baden voranbringt. Kinder sind die Zukunft der Stadt. Diese Kindertagesstätte im Familienstadtteil zu realisieren, bedeutet so auch eine Zukunftssicherung für Baden-Baden. VG

Fortsetzung von Seite 1: Das Gründerzentrum Elan

Ein zentraler Baustein für die Baden-Badener Wirtschaftsförderung

ting. Der Fokus liegt auf Suchmaschinenoptimierung, Online-Media, Lead-Generierung, Social Media, Content-Marketing sowie Interimsmanagement.

Ein Spezialist für Personalvermittlung, Personalüberlassung, Zeitarbeit, Headhunting oder moderne Arbeitsmodelle im Pflegebereich ist die Personal 1 GmbH, die in diesen Bereichen durch viele Kontakte mit großer Kompetenz glänzt. Mit Personal 1 Jump für die Vermittlung von Fach- und Führungskräften in den Bereichen Engineering, Technics, Finance und Business gibt es längst ein Zweitunternehmen von Personal 1 im Elan.

Prüfdienstleistungen bietet die PRÜFZEIT GbR. Sie checkt die Sicherheit von Maschinen- und Produktionsanlagen, elektrischen Anlagen (Verteilungen), RCDs (FI-Schutzschalter), ortsveränderlichen Betriebsmitteln sowie Leitern und Tritten.

Die Kunst visueller Präsentation hat sich die RELEASE: Professional Presentations auf die Fahnen geschrieben. Eine überzeugende PowerPoint-Präsentation erfordert ein optimales Zusammenspiel aus fokussierten Inhalten, einer klaren Struktur, eindrucksvollem Foliendesign und einem aktivierenden Vortrag. Nur so kann der Kunde das Publikum nachhaltig in seinen Bann ziehen und die Botschaft effektiv vermitteln.

Hierbei unterstützt der Spezialist für PowerPoint seine Kunden ebenso wie bei der professionellen Vorbereitung eines Vortrags („Coaching"), zeigt Kniffe der Präsentation und hilft bei der Erstellung des individuellen Redetextes.

Für den Handel mit medizinischen Geräten ist Thermodes Spezialist. Zu dem Service-Spektrum zählen Installation, bundesweite Lieferung, Einweisung des Praxisteams, Techniker-Service bundesweit, ein persönlicher Kundenbetreuer als direkter Ansprechpartner sowie Leasing auch ohne Anzahlung.

Die Werbeabteilung Stephany steht für professionelle Fotographie. Das Angebot umfasst die Planung und das Shooting, die RAW-Entwicklung & Retusche sowie die Bildbearbeitung und Fotomontage.

Es wird einiges geboten im Elan Gründerzentrum, das den Gründergeist in der Region unterstreicht. *Volker Gerhard*

Nachgehakt bei Gründern

Ideale Bedingungen im Gründerzentrum Elan

Release: Professional Presentations

Großartige Kontaktmöglichkeiten im Elan

Im September 2016 gründeten Christian Vollmer und Maximilian Supper das Unternehmen Release: Professional Presentations. Seit April 2018 sind sie der neueste Zugang im Elan. Der Spezialist für überzeugende PowerPoint-Präsentationen, der auch Workshops abhält, Coaching betreibt oder in Unternehmen geht, um Kniffe zu zeigen, suchte aufgrund der positi-

ven ersten Entwicklungsschritte nach neuen Räumlichkeiten und fand sie hier im Elan. Hier seien die Bedingungen für StartUps ideal. Von dem Konferenzraum im Erdgeschoss sind die beiden Gründer begeistert. Er sei ideal für Kundengespräche oder Workshops. Die beiden Gründer suchen einen jungen, dynamischen Mitarbeiter im Bereich Grafik-Design. Der neue Arbeitsplatz sei schon eingerichtet. Beeindruckend hört sich die Kundenliste an mit Vertretern wie die EnBW, der DM Drogeriemarktkette, des Sparkassen-Verlags in Stuttgart oder des Casinos Baden-Baden. Hervorragend sei die Infrastrukturanbindung mit dem B 500-Kreisel zur Autobahn oder dem Bahnhof in absoluter Nähe mit Busanbindung. Das Shopping Cité sei ein weiterer positiver Aspekt. Wichtig sind den beiden Gründern auch die Kontakte im Elan und zum Unternehmensnetzwerk in Baden-Baden über das Unternehmerforum der Stadt. Ideal sei auch die Kommunikation über den erfahrenen Unternehmer Elmar Hohmann im Elan, der fast immer vor Ort sei, so die Gründer im Gespräch mit La Cité. *VG*

Personal 1 Gründer Stephan Schädel

Das Elan sei ein Teil der Erfolgsgeschichte des Unternehmens

Der Spezialist für moderne Arbeitsmodelle in Pflegeberufen und der Personalvermittlung in diesem Bereich Personal 1 wurde am 1. April 2015 im Elan von Stephan Schädel gegründet. In drei Jahren ist das Unternehmen auf insgesamt 150 Mitarbeiter gewachsen, davon 11 im Hauptbürogebäude. Mit Personal 1 Jump für die Vermittlung von Fach- und Führungskräften in den Bereichen Engineering, Technics, Finance und Business gibt es längst ein Zweitunternehmen von Personal 1. Der Standort des Elans in der Cité mit guten Räumlichkeiten war entscheidend für den Startschuss im Gründerzentrum, erklärte Stephan Schädel. Die hohe Verkehrsmobilität mit direktem Autobahnanschluss über die B 500, der Bahnhof Baden-Baden in absoluter Nähe in Baden-Oos und die leichte und schnelle

Erreichbarkeit der Flughäfen vom Baden-Airport bis nach Frankfurt seien für die Unternehmen am Standort ein gewichtiges Argument. Das Shopping Cité sei ideal für die Nahversorgung der Mitarbeiter und mache den Standort Elan bei dem Bekanntheitsgrad des Centers für Kunden leicht erklärbar. Die Unterstützungen im Elan von Elmar Hohmann und Peter Stenzel seien fantastisch: Anliegen der Unternehmen versuchten beide schnell zu realisieren, so Stephan Schädel. Bei dem schnellen Wachstum von P 1 waren es vor allem Platzprobleme für die Mitarbeiter. So sieht Stephan Schädel die idealen Bedingungen im Gründerzentrum Elan als Teil der Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Die zukunftssichere Branche Pflege stellt das Unternehmen auch künftig auf sichere Beine. Pflege sei in aller Munde und habe eine hohe Medienpräsenz. Das sichere auch künftiges Wachstum, erklärte Stephan Schädel im Gespräch mit La Cité. *VG*

avocado software engineering über das Elan

Hier stimmt alles

Bereits am 1. Januar 2011 haben Simon Echle und Daniel Höllig ihre avocado software engineering GmbH im Elan gegründet. Mittlerweile freuen sich die beiden Gründer über bereits sieben festangestellte Mitarbeiter. Ebenso zum Team gehören Praktikanten aus dem Software-Bereich sowie Studenten zur Anfertigung ihrer Abschlussarbeit, die dem Unternehmen für die Gewinnung künftiger Fachkräfte besonders wichtig sind. Optimale Software-Lösungen für die individuellen Bedürfnisse der Unternehmen zeichnet avocado software enginneering aus.

Als guter Unternehmensstandort für Technologie-Unternehmen hat sich Baden-Baden erwiesen. Der Markt hier zeichnet sich durch einen starken Mittelstand aus. Hier in Baden-Baden zähle auch eine Weiterempfehlung. Ideal seien auch die hervorragende Erreichbarkeit für Kunden und Mitarbeiter mit dem direkten Autobahnanschluss und dem Bahnhof. Hinzu kommen die sehr gute Infrastruktur beim Elan wie die sehr guten Parkmöglichkeiten oder auch die unmittelbare Nähe zum Shop-

ping Cité. Für die Mitarbeiter ein idealer Ort für ihre Mittagspause. Die interne Kommunikation im Elan durch deren Geschäftsführer Elmar Hohmann funktioniere hervorragend. Man merke auch, dass er ständig vor Ort ist, erklärte Simon Echle. Ideal für Existenzgründer sind die Unternehmensnetzwerke genauso wie die anzumietenden Büroräume.

Avocado software engineering war von Anfang an Mitglied im CyberForum Karlsruhe. Mit dem Ableger CyberForum Süd unter Christiane Klobasa hier im Elan hätten sich die Kontakte und Teilnahme an angebotenen Unternehmensforen intensiviert. Hierzu gehört auch das mehrmonatige Mentoring eines erfahrenen Unternehmers, der bei avocado software engineering die Bereiche Projektmanagement und Akquise analysierte und sein Business-Knowhow an die Jungunternehmer weitergab.

Insgesamt bräuchte sich der Technologiestandort Baden-Baden nicht zu verstecken. Nach dem gelungenen Start und der Etablierung am Markt sieht Simon Echle das Unternehmen sehr gut positioniert, so im Gespräch mit La Cité. *VG*

Breitgefächertes medizinisches Angebot und persönliche Betreuung in der Gemeinschaftspraxis für Kinder und Jugendliche

Neue Kinderarztpraxis im „Haus Pharmacie“

Nach langer Vorbereitungszeit sind seit dem 1. Juli die beiden Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Andrea Müller und Dr. Jens Rüggeberg gemeinsam mit der angestellten Fachärztin Dr. Barbara Holler im Pariser Ring 5 in neuen Räumlichkeiten tätig.

Den Stadtteil Cité kennt Kinder- und Jugendarzt Dr. Jens Rüggeberg noch aus Zeiten, als hier die französischen Streitkräfte und ihre Familien beheimatet waren und er als Schüler das nahegelegene Richard-Wagner-Gymnasium besuchte. Wie sich der Stadtteil nach dem Abzug der französischen Streitkräfte veränderte, konnte er bei regelmäßigen Heimatbesuchen verfolgen, nach-

Dr. Andrea Müller und Dr. Jens Rüggeberg.

dem ihn Studium und Berufstätigkeit nach Heidelberg, Berlin, Düsseldorf und ins Ausland geführt hatten. Gerne kehrte er Anfang 2013 an die Oos zurück, als die Praxis des Kinderarztes Dr. Heimo Werner in der Weststadt aus Altersgründen zu übernehmen war.

Eine Praxiserweiterung war an diesem Standort jedoch nicht möglich. Gemeinsam mit sei-

Vom Großraumbüro zu modernen, bedarfsgerechten Praxisräumen.

ner aus Freiburg stammenden Kollegin Dr. Andrea Müller, die seit 1998 in Baden-Baden zunächst einige Jahre an der hiesigen Kinderklinik tätig und seit 2010 ebenfalls in der Weststadt in eigener Praxis niedergelassen war, wuchs die Idee einer Kooperation. Es mussten Räumlichkeiten gefunden werden, die den Ansprüchen einer modernen Gemeinschaftspraxis gerecht würden und dabei die persönliche „hausärztliche“ Prägung einer Kinderarztpraxis bewahrten. Nach intensiver Suche wurde man durch die Vermittlung der Entwicklungsgesellschaft Cité im „Maison Pharmacie“ im Pariser Ring 5 fündig, in dem bis in die 1990er-Jahre ein Teil der medizinischen Versorgung der französischen Streitkräfte angesiedelt war.

Die große Fläche war ideal, um die Praxis nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten. Als die Firma PixelPublic im Mai vom Pariser Ring an den Pariser Platz umzog, wurde es möglich, diese Fläche deutlich zu erweitern, so dass den Ärzten und Patienten nun auf zwei Etagen – durch eine interne Treppe verbunden – mehr als 300 qm Praxisfläche zur Verfügung stehen.

Wo vorher offene Großraumbüros waren, entstanden nun fortschrittliche, ansprechende und bedarfsgerechte Praxisräume. Wichtig war es Dr. Müller und Dr. Rüggeberg, unterschiedliche Wartebereiche für Kinder und Jugendliche, stillende Mütter und Kinder mit Infekten einzurichten, um den vielfältigen Anforderungen an eine zeitgemäße Kinder- und Jugendpraxis gerecht zu werden.

Das Ziel der Ärzte ist es, eine leistungsfähige, moderne Praxis mit persönlicher Betreuung und breitgefächertem medizinischen Angebot zu schaffen und mittelfristig Versorgungsengpässe zu lindern. Durch die Zusammenarbeit auch mit der seit 2014 bei Dr. Rüggeberg beschäftigten Kinderärztin Dr. Barbara Holler als angestellte Ärztin ist der Grundstein hierfür gelegt. Zehn medizinische Fachangestellte, die meisten seit vielen Jahren in den Praxen tätig, unterstützen die Ärzte bei ihrer Arbeit.

Neben der verkehrsgünstigen Lage unweit des „Zubringers“ B500 und des Klinikums Mittelbaden in Balg, war die Verfügbarkeit von Parkplätzen, die gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Nahverkehr und das Vorhandensein eines Aufzuges Faktoren, die für die Wahl des „Maison Pharmacie“ sprachen.

Der Stadtteil Cité gewinnt damit eine Einrichtung, die seine familienfreundliche Infrastruktur stärkt. Dass außer der sich im Gebäude befindlichen zahnärztlichen Versorgung nun auch die Kinder- und Jugendmedizin für den deutsch-französisch geprägten Stadtteil in einem Gebäude zum Leben erweckt wird, das bereits vor 50 Jahren den französischen Familien als „Pharmacie“ diente, ist für Dr. Müller und Dr. Rüggeberg mehr als eine schöne Fußnote – vielmehr eine Tradition, in die sie sich gerne einreihen.

Beschäftigung für die kleinen Patienten.

Eröffnung der Akademie bei den Chemie-Verbänden

Kretschmann gibt Startschuss

Hoher Besuch in der Cité: Anfang Mai kam Ministerpräsident Winfried Kretschmann in das neue Verbandsgebäude der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Anlass war die offizielle Eröffnung der Akademie für die chemische und pharmazeutische Industrie.

In seiner Festrede sprach Kretschmann über das so wichtige Thema der beruflichen Aus- und Weiterbildung: „Mit über 100.000 Beschäftigten ist die chemisch-pharmazeutische Industrie in Baden-Württemberg ein Schwergewicht des verarbeitenden Gewerbes. Und auch als Innovationsmotor für andere Branchen ist sie unverzichtbar.“ Um so wichtiger sei lebenslanges Lernen und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung mit Unterstützung der Arbeitgeber. „Ihre Akademie ist dabei vorbildhaft!“

Die Akademie bietet dieses Jahr etwa 110, zum Teil mehrtägige, Seminare an. Thomas Mayer, Hauptgeschäftsführer und Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbands Chemie, war sichtlich erfreut über den gelungenen Start: „Die Mitgliedsunternehmen nutzen unsere Angebote gerne und intensiv.

Wenn Kretschmann auf die große Bedeutung der chemischen Industrie hinweise, dann weiß der Ministerpräsident, wovon er spricht – schließlich war er bis 1995 Gymnasiallehrer für Biologie, Chemie und Ethik.

Bücher aus Baden-Baden:
www.baden-baden-shop.de

Gemeinschaftspraxis für Kinder und Jugendliche
in der Cité Baden-Baden
Dr. Andrea Müller & Dr. Jens Rüggeberg,
Dr. Barbara Holler (angest.)
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin
Pariser Ring 5 · 76532 Baden-Baden · Terminvereinbarung: 07221 968690
www.kinderarzt-cite-baden-baden.de

Das „Haus der Berater“ am Pariser Platz 1. *Foto: Norman Fischer*

Die ersten Mieter sind eingezogen

Pariser Platz – „Die gute Stube der Cité“

Es ist soweit: Die ersten Dienstleister sind in das „Haus der Berater“ mit seiner geschichtsträchtigen, exklusiven Firmenanschrift „Pariser Platz 1“ eingezogen. Das berühmte Pendant in Berlin nennen die Berliner gerne die „gute Stube Berlins“, und auch hier in der Cité entwickelt sich der Platz zu einem zentralen Punkt.

Der interessante Bau der Pariser Ring Wohnungsbau GmbH fügt sich ideal in die geografische Örtlichkeit des Pariser Platzes ein. Vier Geschosse mit einer klaren Architektur sind das Markenzeichen. Ansprechende Außenanlagen mit einer breiten Freitreppe verleihen dem Gebäude seinen einladenden Charakter. Mit Dr. Claudius Korch, dem ersten Notar in der Cité, dem IT-Unternehmen pixelpublic unter der Leitung der Geschäftsführer Nicolas Eggebrecht, Björn-Alexander Pahls und Mario Turibio und dem Unternehmen miehling gute werbeideen haben bereits die ersten Mieter ihre Umzugskartons ausgepackt und ihre Arbeit im „Haus der Berater“ aufgenommen.

Für die Ladenfläche im Erdgeschoss wird noch eine passende Gastronomie gesucht. Ideal wäre eine Bäckerei mit Café und/oder ein Bistro. Die Vorstellung für diese Fläche ist, einen zentralen Treffpunkt in der Cité für Bewohner, Kunden und Mitarbeiter der Bürohäuser und Gewerbetreibenden zu schaffen, damit der „Pariser Platz 1“ auch hier „die gute Stube“ im Stadtteil Cité sein wird. Das Haus der Berater ist für die Entwicklungsgesellschaft Cité der letzte Mosaikstein im Osten des Stadtgebietes. *VG*

Schulleiterin Evi Wandler (links) und Fachlehrerin Beate Droll freuen sich über den symbolischen „Chemie-Förderkolben“, den Geschäftsführer Ralf Müller (ganz links) und Tobias Pacher von den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg überreichen.

Unterstützung aus der Cité

Naturwissenschaften fördern

Die Chemie-Verbände Baden-Württemberg mit Sitz in der Cité machen sich stark für die Schulen im Ländle: Um den naturwissenschaftlichen Unterricht zu unterstützen, wird die Zusammenarbeit zwischen Chemie-Unternehmen und Schulen auf verschiedenen Ebenen gefördert. Das Angebot ist breit gefächert: Von mehrtägigen Seminaren und Kongressen bis zur finanziellen Unterstützung für bestimmte Projekte oder Anschaffungen reicht die Palette. Die Gelder stammen aus dem bundesweiten Fonds der Chemischen Industrie (FCI), der dafür jährlich 3 Millionen Euro zur Verfügung stellt.

„In keinem Bundesland werden die Schulen aus dem Fonds so stark gefördert wie in Baden-Württemberg. Wir suchen aktiv die Zusammenarbeit, gehen auf die Schulen zu und werden mit offenen Armen empfangen“, so Geschäftsführer Ralf Müller.

Jüngstes Beispiel aus unserer Region ist die Förderung der Grundschule Varnhalt, die einen Experimentierkasten im Wert von 469 Euro anschaffen konnte. „Je früher wir die Schüler für naturwissenschaftliche Phänomene begeistern können, desto größer ist später ihre Offenheit und Neugierde für diese Fachrichtung“, unterstreicht Tobias Parcher, Referent für Bildungspolitik bei den Chemie-Verbänden, die Bedeutung der Förderung gerade von Kindergärten und Grundschulen. Auch die Klosterschule vom Heiligen Grab in Baden-Baden wurde vor wenigen Wochen noch mit 2.495 Euro unterstützt. Das Geld wurde in Messgeräte zur Bestimmung der Energiedichte von Stoffen investiert.

Ideales Wohnumfeld für junge Familien

Die Bretagne blüht

Auch die Bretagne wächst weiter. Das für sechs Mehrfamilienhäuser ausgelegte Baufeld VI bekommt neue Konturen. Die Vermietung vom Mehrfamilienhaus-Projekt der Konkordia Projektentwicklung beginnt im September. Die Baugenehmigung für das Projekt für die IQ Bauprojekt GmbH wird noch im Juli erwartet: Der Innenausbau der Scherer Stiftung für das Mietprojekt vor allem für alleinerziehende Mütter ist kurz vor dem Start. Die Baugesuche für die GSE und die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden für ihre jeweiligen Mietprojekte im niedrigen Preissegment sind in Vorbereitung.

Ende Juli/Anfang August beginnen die Erdarbeiten für das Reihenhausprojekt der Entwicklungsgesellschaft Cité. In der Elsässer Straße entstehen neun Wohnhäuser, die ideal für junge Familien sind. Bauträger ist die Entwicklungsgesellschaft Cité, Generalunternehmer ist die Weisenburger Bau GmbH.

Neben dem Kinderspielplatz Bretagne gelegen, möchte man gerade für junge Familien mit kleinen Kindern ein ideales Wohnumfeld bieten. Es entstehen Reihenhäuser im modernen Flachdachstil. Jede Reihenhauseinheit verfügt über einen Gartenanteil, über zwei Vollgeschosse und ein Attikageschoss mit wunderbarer Dachterrasse. Die Häuser sind voll unterkellert. Die gesamte Wohnfläche beträgt rund 134 qm. Die Häuser verfügen über eine Fußbodenheizung und Luft-Wasser-Wärmepumpe. Sie entsprechen den Standards des KfW 55 Hauses, was zur Finanzierung mit günstigen Finanzmitteln durch KfW-Kredit und einen Zuschuss berechtigt. Zur Ausstattung gehören auch Parkettböden und Fahrradunterstände oder Fahrradstellmöglichkeiten in den großzügigen Garagen. Ein zusätzliches Duschbad im Dachgeschoss ist als Sonderwunsch möglich. Parkierungsoptionen variieren zwischen Garage, Carport und/oder Kfz.-Stellplatz. *VG*

Neubau von neun Wohnhäusern, ideal für junge Familien.

Von der virtuellen Lounge bis zum Klassikhighlight

Großes Event-Programm im Cineplex

Ein vielfältiges Kinoprogramm, Neustarts und Filmgroßereignisse mit 3D-Projektion, ein abwechslungsreiches Event-Programm, das immer um neue Attraktionen erweitert wird.

Virtuelle Lounge kommt im August

Im August soll die „Virtuelle Lounge" starten. Das Eintauchen in virtuelle Spiel- und Simulationswelten wird möglich.

Ausgestattet mit einer VR-Brille taucht der Gast in virtuelle 3D-Welten ein und wird ein Teil der Spielewelt in der virtuellen Realität. Wirklichkeitsnahe Grafiken und ein interaktives Erlebnis lassen die Illusion wahr werden. Die Bewegungen sind so aufeinander abgestimmt, dass die Virtual-Reality-Erfahrung wie eine echte erlebt wird. Den Mount Everest besteigen, fremde Welten entdecken, oder sich im Team gegen fremde Invasionen bewähren - all das wird möglich in der virtuellen Welt des Cineplex Baden-Baden.

Kinoprogramm für die ganze Familie

Ob Lady Gaga, Til Schweiger, Reese Witherspoon, Justus von Dohnányi oder Michael „Bully" Herbig - eines haben sie alle gemeinsam: Sie kommen via Kinoleinwand in das Cineplex in die Baden-Badener Cité. „Klassentreffen 1.0" heißt die neue Komödie mit Til Schweiger, Michael „Bully" Herbig präsentiert mit „Ballon" einen Thriller rund um die spektakuläre Flucht zweier Familien aus der DDR im Jahre 1979. Und Lady Gaga spielt in dem Musikfilm „A Star is Born" die Hauptrolle einer talentierten, jungen Musikerin, die über Nacht zum Star wird.

Nicht zu vergessen die Live-Übertragungen des Londoner Royal National Theatres, das mit seiner Initiative „National Theatre" Theaterstücke auf die Kinoleinwand bringt und auf diese Weise einem größeren Publikum preisgünstig zugänglich macht, wie zum Beispiel „King Lear" am 27. September in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln oder Benedict Cumberbatch in „Frankenstein" am 29. Oktober.

Klassik-Highlights

Erstklassig sind auch die Opern- und Konzert-Highlights im Cineplex mit Live-Übertragungen. Ein Sonderformat gilt den Berliner Philharmonikern, dem deutschen Aushängeschild für die Interpretation der Orchesterliteratur. Das Programm steht noch nicht ganz fest. Direkt aus der Metropolitan Opera New York sind im Cineplex Baden-Baden die Opernhighlights live in HD zu erleben. Den Auftakt in die „MET"-Saison 2018/19 macht am 6. Oktober Giuseppe Verdis „AIDA". Es folgen die zauberhafte romantische Oper „Samson et Dalila" von Camille Saint-Saëns. „La Fanciulla del West" von Puccini sowie Nico Muhlys Interpretation des Hitchcock-Filmklassikers „Marnie" über die geheimnisvolle Marnie. Das Royal Opera House ist in dieser Saison unter anderem vertreten mit Verdis „La Traviata" und Tschaikowskys „Pique Dame". Das komplette Klassikprogramm des Cineplex Baden-Baden findet der Kinobesucher auf der Homepage (www.cineplex.de/baden-baden)

Das Seniorenkino schreibt Erfolge

Den Status eines Geheimtipps hat das Seniorenkino längst verlassen. Selbst Auswärtsbusse kommen zum Seniorenkino ins Cineplex Baden-Baden. Der Eintritt liegt bei 6,50 Euro inklusive einem Glas Sekt vor der Aufführung sowie Kaffee und Kuchen im Anschluss. Im August stehen auf dem Programm: „Ziemlich beste Freunde", „Unsere Erde 2", die Liebeskomödie „Wunder" mit Julia Roberts und „Monsieur Pierre geht online" mit Pierre Richard in der Hauptrolle.

Im Kino feiern

Ein besonderes Ereignis bietet das Cineplex Baden-Baden auch beispielsweise für Geburtstagsfeiern oder Firmenevents, zu denen die Räumlichkeiten – nach Wunsch auch mit Catering – angemietet werden können.

Barrierefreier Kinogenuss

Perfekt für Rollstuhlfahrer sind sämtliche acht Kinosäle geeignet, die über einen Aufzug zu erreichen sind und eigene Rollstuhlplätze haben. Eine Barrierefreiheit für seh- oder hörbeeinträchtige Kinogäste bietet das Cineplex mit den Apps GRETA & STARKS. Die App GRETA macht über das eigene Smartphone Audiodeskriptionen zugänglich und STARKS zeigt Untertitel an. *VG*

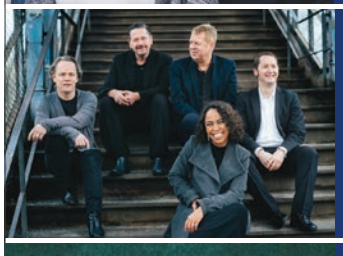
CINEPLEX
BADEN-BADEN

SOMMER-
FERIENPROGRAMM
2018

IN DEN SOMMERFERIEN
27.07. – 05.09. ZEIGEN WIR IMMER
MONTAGS, MITTWOCHS UND
FREITAGS UM 11:00 UHR
FILMHIGHLIGHTS FÜR GROSS UND KLEIN

KURPARK-MEETING
FR – SO/24. AUGUST – 2. SEPTEMBER 2018
KURGARTEN

A CAPPELLA-NACHT
SA/6. OKTOBER 2018/20 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL



PAT APPLETON „A HIGHER DESIRE"
FR/12. OKTOBER 2018/20 UHR
KURHAUS RUNDER SAAL

RITTER ROST UND DAS GESPENST
SO/21. OKTOBER 2018/15 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL

WELTTANZ-GALA
SA/3. NOVEMBER 2018/19 UHR
KURHAUS BÉNAZETSAAL

WEITERE INFOS UNTER:
WWW.BADEN-BADEN-EVENTS.DE

BADEN BADEN EVENTS

Das Weingut R. Börsig aus Oberkirch konnte mit seinen spritzigen Sommerweinen begeistern.
Fotos: Jenny Bettscheider

Mitglieder des Kunstvereins ZeitKunst Baden-Baden präsentieren ihre Werke.

Ein Festival der Sinne

Bacchus trifft Kunst

Am 13. und 14. Juli 2018 lud „Das kleine Weingütle" aus Baden-Baden in Kooperation mit der Nürnberger Versicherung AG, Generalagenturen Schmid und Busack zu einem Festival der Sinne. Im ehemaligen Tanzsaal der Offiziere präsentierten zehn Jungwinzer aus Baden, Württemberg und der Pfalz ihre Weine einem interessierten Publikum. Mit am Start war u.a. das Weingut Röschard aus Weil am Rhein, Deutschlands südlichstes

Jungwinzer überzeugen

Weingut vom Dreiländereck, das mit erlesenen Burgunderweinen vom Weiler Schlipf aufwarten konnte. Alexander Schwank vom gleichnamigen Weingut aus Varnhalt schenkte den Weinliebhabern seine Gutsweine ein. Wer denkt, Württemberger Winzer können nur Lemberger und Trollinger, der hatte sich gewaltig getäuscht. Gleich zwei Jungwinzer legten sich mächtig ins Zeug und überzeugten die vinophilen Besucher. So war es beispielsweise der Muskattrollinger Rosé vom Weingut Gruber aus Eschenau, der für Aufsehen sorgte oder das Weingut Wolf, das mit dem Projekt Wildwuchs für Aha-Erlebnisse sorgte. Hier duldet der Jungwinzer aus Brackenheim ein kontrolliertes Nichtstun im Weinberg und schickt seine Kamerunschafe in den Wingert, um sozusagen biologische Pflege zu betreiben. Resultat: Die Trauben bleiben kleiner und schmecken intensiver. Daraus baut er u.a. Weine mit dem illustren Namen wie „Wilde Ehe" aus. Sehr gut angekommen ist das Weinmischgetränk „Fremdgänger". Ein spritziger Seitensprung des Weines mit dem Johannisbeernektar der Cassismanufaktur und ohne künstliche Aromastoffe. Keine Weinmesse ohne Pfalzweine. Das Weingut aus Niederkirchen bei Deidesheim in der Hardt schenkte klassische Rieslinge und Spätburgunder ein, die nicht nur vom Namen auf dem Etikett eine Augenweide waren: Deidesheimer Nonnenstück, Forster Mariengarten oder Niederkircher Schloßberg sind authentische Lagenweine, den der eine oder andere Besucher jetzt zu seinem Weinrepertoire zählt. Richtig echte Jungwinzer stammen aus dem Weingut Via Eberle aus Grünstadt bei Bad Dürkheim. Ein Jurist und ein Lehrer übernahmen den väterlichen Weinbaubetrieb und zaubern fantastische Rieslinge, Chardonnays oder Burgunderweine. Last but not least. Das kleine Weingütle offerierte erlesene Weine aus Italien vom Gardasee und aus dem Friaul. Als Publikumsmagnete entpuppten sich zwei italienische Weißweine: ein spritziger Lugana und der Kollege aus dem Friaul mit der Varität Friulana. Die befreundete Weinhändlerin Veronique Blay konnte beim Fachpublikum mit Sommerweinen aus dem südfranzösischem Gebiet Languedoc Roussillion punkten. Dem momentanen Ginhype war ein Gintasting mit ausschließlich regionalen Herstellern geschuldet. Neben den zahlreichen Exkursen in die große Welt der Weine beäugten Besucher des Maison des Jeunes auch die zahl-

Die große Welt der Weine

reichen und interessanten Artefakte hiesiger Künstler. Mitglieder des Kunstvereins ZeitKunst Baden-Baden zeigten auf der Empore ihre Schaffenskraft: Jürgen Glasstetter, Gisela Döring-Ortlepp, Judith Boy, Peter Sommerfeld, Hildegard Leopold-Berck, Jörg Janke und Rudolf Engel hatten ein ideales Podium und glänzten mit abstrakten Gemälden oder Bildern in sachlicher Einzigartigkeit. Da blieb

Fashion im Maison de Jeunes

ein fachkundiger Plausch mit dem Künstler nicht aus, und einige Kunstwerke wechselten den Besitzer. Ein kleiner Hauch von Prêt-à-porter wehte durch den pittoresken Tanzsaal, als die Karlsruher Modistin Regine Hupertz mit Ihrer AC Fashion-Lounge ihre eigene Kollektion zur groovigen Musik darbieten ließ. Das Festival der Sinne schloss am Samstagabend seine Pforten und freute sich über ein reges Interesse weinlauniger Gäste. Es ist geplant, eine weitere Weinmesse mit erlesenen Weinen und interessanten Jungwinzern in dieser Clubatmosphäre nach der Weinernte zu veranstalten - vielleicht gemäß dem Motto vom Weingütle: „Was du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen".

Das kleine Weingütle Jürgen Kahles
Telefon 0176.6310.9047

Spanien. Italien. Südafrika. Deutsche Jungwinzer. Verkostungen.
Wein. Cava. Secco. Gin. Grappa. Brände. Feinkost.
info@wein-guetle.de www.wein-guetle.de
Güterbahnhofstr. 9 Gebäude 10 76532 Baden-Baden
Wein.Lager.Verkauf. Dienstags von 18.00 bis 20.15 Uhr
Jeden letzten Samstag im Monat von 14.30 bis 16.15 Uhr

Shopping Cité mit neuem Geschäft

Party- und Eventgestaltung

Spass und Lebensfreude sind vielfältig, genau wie die Anlässe, sie zu zeigen. Eine gelungene Party oder ein Top-Event zählen zu den schönen Erlebnissen im Leben. Das geeignete Zubehör hierfür bieten seit Februar dieses Jahres die „Party.Event.Macher" im Shopping Cité. Angefangen vom passenden Ballon für jeden Anlass, tollen Dekorationsartikeln, besonderen Geschenkverpackungen, Konfettikanonen oder auch Partyzubehör, all dies findet sich in dem neuen Geschäft. Ebenfalls zum Angebot der Party-Spezialisten Nicole Rauchenberger und ihrem Team gehört die gesamte Planung von Partys und Events. Auch ein großes Sortiment an Verleihartikeln für das besondere Ereignis haben sie im Repertoire. Der Weg zur gelungenen Festlichkeit oder einfach zum gewünschten Partyartikel führt nun über das Shopping Cité. *VG*

Gabi Dittert (Leitung Marketing) und Sven Pries (Geschäftsführer EurAka).
Foto: Lutz Sternstein – www.phocst.com

German Brand Award 2018 – Winner und Special Mention

EurAka Baden-Baden wurde mit der Marke „Event-Akademie“ zweimal ausgezeichnet

Schon eine Nominierung zum German Brand Award ist bereits eine Auszeichnung. Der Preis, der Markenerfolge sichtbar macht, ist initiiert von der Design-Instanz Deutschlands und wird juriert von einem hochkarätigen Experten-Gremium aus Wirtschaft und Wissenschaft. Der German Brand Award für erfolgreiche Markenführung entdeckt, präsentiert und prämiert einzigartige Marken- und Markenmacher.

Am Wettbewerb können ausschließlich Unternehmen teilnehmen, die durch die Gremien des Rats für Formengebung und des German Brand Institute für den German Brand Award 2018 nominiert wurden. Der Award wird in drei Wettbewerbsklassen vergeben. Die Jurierung erfolgt durch eine unabhängige, interdisziplinäre Experten-Jury aus Unternehmen, Wissenschaft, Beratung, Dienstleistung und Agenturen. Die EurAka Baden-Baden gGmbH wurde mit der konsequenten Markenarbeit ihrer Marke „Event-Akademie“ für den German Brand Award 2018 nominiert und am 21. Juni 2018 mit zwei Preisen ausgezeichnet. In der Wettbewerbsklasse »Industry Excellence in Branding - Kategorie Education« als Winner und in der Wettbewerbsklasse »Excellence in Branding - Kategorie Service Brand of the Year« als Special Mention. Die EurAka ist als 100%ige Tochter der Stadt Baden-Baden bereits seit 19 Jahren eine der führenden Anbieter für Aus- und Weiterbildungen in der Veranstaltungswirtschaft. Seit Januar 2016 vermarktet die EurAka alle Bildungsangebote unter der Marke „Event-Akademie - Die Kompetenzmacher“ und hat in der Folge für die Marke eine unverwechselbare Markentypik mit herausragender Markenführung geschaffen. Mit den beiden Auszeichnungen gehört die EurAka Baden-Baden zu den Besten in der Branche.

Die Award-Überreichung fand im feierlichen Rahmen im Palazzo Italia – Römischer Hof statt und schloss mit der feierlichen Gala im Schlüterhof, Deutsches Historisches Museum in Berlin.

„Wir freuen uns über die Auszeichnungen unseres Markenauftritts. Die Event-Akademie bedient einen sehr speziellen Markt. Eine klare Positionierung in diesem Segment ist wichtig, und darauf haben wir hingearbeitet. Da all das bei uns im Haus entstanden ist, ist das letztlich eine Auszeichnung für das gesamte Team“, kommentiert Sven Pries, Geschäftsführer der EurAka Baden-Baden.

Bücher aus Baden-Baden: **www.aquensis-verlag.de**

DIE AKADEMIEBÜHNE BADEN-BADEN
EINE LOCATION MIT FLAIR IM HERZEN DER CITÉ

Tagung, Seminar, Präsentation, Hochzeit, Jubiläum, Party, ...
Nutzen Sie die Akademiebühne mit ihrem besonderen Charme und der modernen technischen Ausstattung für Ihre Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art.
Nicht vergessen: Ihre Weihnachtsfeier steht vor der Tür!

EurAka
Akademiebühne Baden-Baden

EurAka Baden-Baden gGmbH • Jägerweg 8 • 76532 Baden-Baden
Kontakt: Jacqueline Vogt • 07221 93-1341 • jacqueline.vogt@euraka.de • **www.akademiebuehne.de**

Kunst und Krempel beim Flohmarkt in der Cité.

Neuer Standort in der Cité

Erfolgreicher Start in die Flohmarkt-Saison

Der neue Floh- und Trödelmarktplatz läge traumhaft, er könnte eine neue Kultstätte wie der Waldseeplatz werden, das Angebot sei vielseitig, die Besucherzahlen seien für das erste Mal sehr gut und die Parkmöglichkeiten rund um den Campuspark fantastisch: Begeistert äußerten sich Händler über den neuen Flohmarkt auf dem Gelände des Campusparks der EurAka in der Cité. Auch den befragten Besuchern gefiel das Panorama des Geländes, die gute Erreichbarkeit und das breitgefächerte Angebot. Das Angebot zeige, dass es genau richtig war, den Markt als Trödel- und Flohmarkt auszuschreiben, erklärte der Veranstalter Klaus Scheppe aus Bühl. Ganz selten habe er einen Markt erlebt, der dank der vielen Parkplätze auf dem Gelände ohne Voranmeldung der Aussteller so schnell und problemlos anlieferbar war und alles ohne Lärmbelästigung für die Anwohner. Rund 70 Anbieter gab es am ersten Flohmarkt auf dem Campusgelände in der Cité. Die Infrastrukturanbindung mit Bus, Bahn und Auto seien ideal. Es stehen auf dem Areal mehr als 200 Parkplätze kostenlos zur Verfügung, so Scheppe weiter. Dieser Markt in der traumhaften Umgebung des Campusparks habe eine Zukunft, ist sich der Veranstalter sicher.

Hintergrund für den neuen Standort war das schleppende Anlaufen auf dem Gelände des Bauhofs in Oos-West im vergangenen Jahr. Das hat die Stadtverwaltung bewogen, nun den Campus der EurAka als Alternativstandort auszuprobieren. Das Konzept scheint nach dem guten Verlauf des ersten Floh- und Trödelmarktes erfolgreich zu sein. Weitere Flohmärkte auf dem Campuspark der Cité finden am 25. August, am 8. September sowie am 13. Oktober statt. *VG*

Ideenaustausch in lockerer Atmosphäre

Sommerfest des Unternehmerforums des „CyberForums Süd“

Viel Gelegenheit zu Gesprächen in lockerer Atmosphäre gab es beim diesjährigen Sommerfest des CyberForums Süd. Der Leiterin Christiane Klobasa ist es gelungen, ein interessantes Forum anzubieten, zu dem sich Vertreter von IT- und anderen Unternehmen aus der Region sowie Medienvertreter, unter anderem des SWR, zum ungezwungenen Meinungs- Themen- und Ideenaustausch trafen und die Gelegenheit gerne nutzten, um Netzwerke zu knüpfen. Mit über 1.200 Mitgliedern ist das CyberForum das größte Hightech-Unternehmensnetzwerk in der Region und bietet ein breites Unterstützungs- und Förderungsangebot für Unternehmen rund um digitale Themen und für Gründer an.

Mit der Anlaufstelle des CyberForums Süd im Elan in Baden-Baden erweiterte das CyberForum Karlsruhe seine vielfältigen Angebote in der südlichen Technologie-Region, in deren Mittelpunkt der Austausch von Erfahrungen, Wissen, Kontakten und Ideen steht. *VG*

Menschen in der Cité – ein Portrait

Elke Gottschall – ein Leben für die Rosen

Seit 15 Jahren sind die Rosenfreunde Arbeitsheimat für Elke Gottschall. Die Geschäftsführerin der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V. (GRF) ist eigentlich Wirtschaftskorrespondentin in Englisch und Französisch. Doch ihr erster Besuch im Rosengarten Zweibrücken war für sie ein einschneidendes Erlebnis und eine großartige Einführung in die Erlebniswelt der Rosen: 15 Meter hohe Kletterrosen in Bäumen eröffneten ihr einen neuen Kosmos der Rosen.

Mit den Rosen erschloss sich ihr bei den Rosenfreunden eine neue Welt mit faszinierenden Rosensorten und mit Kontakten zu interessanten und außergewöhnlichen Rosenfreunden. Einer ihrer absoluten Favoriten bereits aus der Anfangszeit aus dem Rosenkosmos ist die asiatische Wildrose „*Rosa banksiae lutea*". Sie hat keine Dornen und verfügt über beeindruckende kleine Blüten, die sich zu Büscheln vereinigen. Diese Rose ist auch im Frühjahr auf dem Florentinerberg in Baden-Baden zu bewundern.

1883 wurde die Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde in Hamburg gegründet. Seither gibt es den Verein. Nach einer Phase der Gleichschaltung der Vereine im unsäglichen Nationalsozialismus kam es 1948 zur Neugründung der Rosenfreunde. Die Gesellschaft vereint 5.500 Mitglieder bis nach Australien. Das Hauptgewicht der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde liegt natürlich in Deutschland. Europa ist aber auch sehr gut vertreten. Das

„Rosa banksiae lutea"

Herz des Vereins schlägt in der Geschäftsstelle im Maison Paris in der Cité. Seit 2011 laufen hier am Pariser Ring die Fäden zusammen und haben die über ganz Deutschland ver-

Elke Gottschall, Geschäftsführerin der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V.

teilten Vorstände ihren Anlaufpunkt. Die GRF wendet sich gleichermaßen an Rosen-Einsteiger und an fortgeschrittene Rosenliebhaber als auch an Spezialisten. Viermal im Jahr erhalten die Mitglieder die Zeitschrift „Rosenbogen" mit Rosenpflegetipps, Terminen, Artikeln zu Rosenthemen und Berichten aus den Freundes- und Arbeitskreisen. Das Rosenjahrbuch der Gesellschaft beschreibt die Rosen-Neuheiten, berichtet über die Ergebnisse des internationalen Rosenneuheitenwettbewerbs in Baden-Baden und enthält fachliche und wissenschaftliche Artikel über die verschiedensten Rosen-Schwerpunkt-Themen. Auf der Homepage des Verbandes (www.rosenfreunde.de) finden Rosenliebhaber neben vielen Informationen rund um die „Königin der Blumen" auch ein Forum, in dem man sich austauschen kann und kostenfreie Beratung durch Rosenexperten sowie Tipps und Hintergrundwissen für sein Rosen-Hobby erhält.

An ihrer Arbeit gefällt Elke Gottschall der Kontakt zu interessanten und faszinierenden Persönlichkeiten aus der Welt der Rosen. Besonders wichtig ist ihr die Information über die Rosen. Gerüchte, wie beispielsweise die Rose sei eine komplizierte Diva, stimmen einfach nicht. Gerade neue Rosenzüchtungen seien unkompliziert in der Pflege und äußerst gesund, so Elke Gottschall. Ein großes Anliegen sei ihr, dass Rosen den Weg in die Gärten finden statt großer Steinwüsten. Der Standort der Geschäftsstelle der GRF in der Cité fasziniert die Geschäftsführerin. Was aus einem einstigen Sperrgebiet werden kann, erlebt man hier hautnah. In der Cité-Entwicklung treffen historische auf ganz neue Akzente. Die Architektur ist beeindruckend, genauso wie das Angebot an Sozial- und Bildungseinrichtungen. Die Cité sei eine Heimat gerade für junge Familien, die sich in dem Gebiet angesiedelt haben und die präsent seien, genauso wie für interessante Dienstleister. Und alles in einer wunderbaren Umgebung im Hintergrund.

Auch in ihren Hobbies und ihrem Engagement begegnen sich Elke Gottschalls Berufsleben und ihre Privatwelt.

Zu den Hobbies der Mutter von drei mittlerweile erwachsenen Kindern zählen das intensive Lesen und ihr Garten mit prächtigen Rosen, darunter selbstverständlich auch ihre Lieblingsrose „*Rosa banksiae lutea*". Das private Interesse der Geschäftsführerin der Rosenfreunde gilt ihrem Geburts- und Heimatort Eisental. Dort ist sie Sängerin im Chor der Band „Sp(i)rit", die in der Region vor allem durch die Gottesdienstauftritte bekannt wurde, und Elke Gottschall engagiert sich als Pfarrgemeinderätin in ihrer Gemeinde. Intensiv ist sie auch im Heimatverein engagiert. Und natürlich war sie als Rosenfreundin und Gartenliebhaberin dabei, als es um die Realisierung eines Wildkräutergartens des Heimatvereins mit einem Barfußpfad, Kneippbecken und Kinderspielplatz ging. Selbstverständlich haben auch Rosen (in diesem Fall Damaszener-Rosen) eine wichtige Rolle in diesem Wildkräutergarten: Sie fungieren als Beispiele für Heilpflanzen. Zusammen mit heimischen Wildrosen und Duftkräutern bilden sie die Essenz eines außergewöhnlichen Duftpfades. Somit schließt sich der Kreis der passionierten Rosenfreundin Elke Gottschall beruflich und privat. *VG*

Rosenbogen und Rosenjahrbuch der GRF.

Impressum

La Cité Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil

18. Jahrgang, Nr. 54, Sommer 2018 – Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber und Verlag: AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, A. Söhner (V.i.S.d.P.); **Anzeigen:** Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Marion Kleinjans; **Beratung und Mediadaten:** Tel. 07221 9714514, E-Mail: buero@presse-baden.de; **Druck:** naberDruck GmbH, Hügelsheim; **Vertrieb:** City Service, www.city-service-kurier.de, Tel. 0163 3007003

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

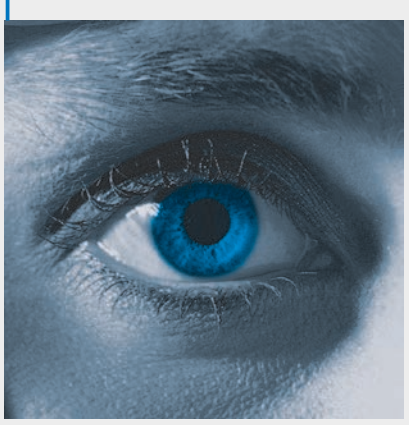
La Cité, Ausgabe 55 erscheint im Herbst 2018.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bringen Sie ins **Gespräch**

Grafik Layout Corporate Design

Wir gestalten Ihre **Printmedien**

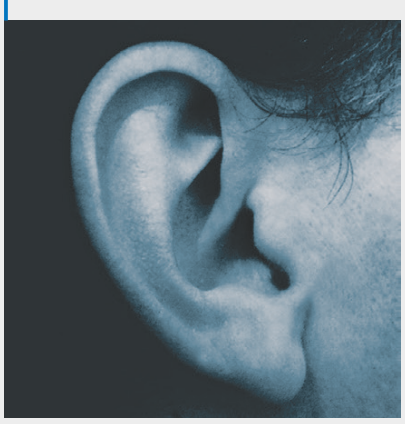


Text und Redaktion

Wir verlegen Ihr **Buch**

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören

www.presse-baden.de
www.aquensis-verlag.de



AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH | Pariser Ring 37 | 76532 Baden-Baden | Tel.: 07221 9714 50